[s.n.]

Autor(en): **Wälti [Faccini, Walter]**

Objekttyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **84 (1958)**

Heft 29

PDF erstellt am: **02.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

HAPPY END

Der flotte Student fuhr in die Ferien zu seinen Eltern und löste noch knapp vorher in aller Eile seinen versetzten Smoking aus. Die Mutter half ihm liebevoll beim Auspacken seiner Sachen und fragte erstaunt: «Du, Heini, was hängt denn da für ein Zettel an der Smokingjacke?» Schnell gefaßt sagte der Sohn: «Oh, das ist nur die Garderobennummer von einem Studentenball, den ich letzte Woche mitmachte! Es war derart heiß, daß wir alle unsere Jacken abzogen und in die Garderobe brachten.» Mutter gab sich zufrieden. Als sie aber die Hose auspackte und daran den gleichen Zettel erblickte, stammelte sie fassungslos: «Aber Heini, jetzt sag mir einmal, was war das für ein Ball, den du da mitgemacht hast?!» TR